

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Donnerstag, 17. Juni 2010

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

2.SITZUNG des GEMEINDERATES

	öffentlicher Sitzungsteil	nicht öffentlicher Sitzungsteil
<u>Beginn:</u>	20.00 Uhr	23.01 Uhr
<u>Ende:</u>	23.00 Uhr	23.18 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**
- 3.) Stadtrat Franz **HOFBAUER**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER**
- 5.) Stadtrat Peter **RATH**
- 6.) Stadtrat Adolf **SALZER**
- 7.) Gemeinderätin Sandra **HÖRMANN**
- 8.) Gemeinderat Andreas **LECHNER**
- 9.) Gemeinderätin Beatrix **LEEB**
- 10.) Gemeinderat Ferdinand **LUGER**
- 11.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**
- 12.) Gemeinderat Patrick **STROBL**
- 13.) Gemeinderat Dr. Gerhard **TAUFNER** (er verlässt die Sitzung um 22.40 Uhr nach TOP 7)

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 14.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 15.) Gemeinderat Jürgen **EDER**
- 16.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 17.) Gemeinderat Friedrich **REPA**

Vom Gemeinderatsklub des FORUM Melk waren anwesend:

- 18.) Stadtrat DI Reinhard **BERGER**
- 19.) Gemeinderätin Doris **BARBATO**
- 20.) Gemeinderat Dr. Christian **PFEFFER**
- 21.) Gemeinderat Dr. Hans Jörg **SCHACHNER** (er verlässt die Sitzung um 22.30 Uhr nach TOP 4)

Vom Gemeinderatsklub der GRÜNEN Melk war anwesend:

- 22.) Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER**

Von der FPÖ war anwesend:

23.) Gemeinderätin Margarete **STUMPTNER**

Entschuldigt waren:

Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER	VP Melk
Stadtrat Mag. Walter SCHNECK	GRÜNE Melk
Gemeinderat Helmut GRÜNBERGER	VP Melk
Gemeinderat Ing. Ernest WIESINGER	VP Melk
Gemeinderätin Regina WENIGHOFER	SPÖ
Gemeinderat LAbg. Emmerich WEIDERBAUER	GRÜNE Melk

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

- 1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 1. Sitzung des Gemeinderates vom 6.5.2010
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)
- 2.) Gemeindehaushalt, Konsolidierungsmaßnahmen
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)
- 3.) Arena Melk GmbH, Abgangsdeckung
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)
- 4.) Darlehensaufnahmen für Hochwasserschutz Neuwinden, Winden und Melk
(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)
- 5.) Musikschulverband Melk-Loosdorf, Schulgeldförderung
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)
- 6.) Freiwillige Feuerwehren Melk und Spielberg-Pielach, Tarifordnung
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)
- 7.) Stadtbücherei Melk, Tarifordnung
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)
- 8.) Evangelische Kirche in Melk, Subventionsansuchen
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)
- 9.) Hochwasserschutz Winden, Sondernutzung von Straßengrund (L5337), Vertrag mit dem Land NÖ
(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)
- 10.) ABA Melk, BA 24 (Winden und Seeböckstraße), Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Annahme des Förderungsvertrages
(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)
- 11.) WVA Melk, BA 14 (Winden und Seeböckstraße), Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Annahme des Förderungsvertrages
(Berichterstatter: Stadtrat Anton **LINSBERGER**)
- 12.) Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal, Nominierung des 3. Delegierten
(Berichterstatter: Stadtrat Peter **RATH**)
- 13.) Kindergarten III, Pielach, Zubau, Baumeisterarbeiten, Beauftragung
(Berichterstatter: Stadtrat Adolf **SALZER**)
- 14.) Kindergarten IV, Mietvertrag mit der Diözese St. Pölten, Verlängerung
(Berichterstatter: Stadtrat Adolf **SALZER**)

NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

1.) Personalangelegenheiten

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

2.) Beschwerde Dr. Walter Kossarz, Erledigung der Volksanwaltschaft

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

3.) Georg und Sonja FIEDELSBERGER, Ansuchen um Bauförderung hinsichtlich Grundstück Nr.609/4, KG Pielach

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

Bürgermeister Thomas WIDRICH eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mandatäre sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er gibt bekannt, dass vor Sitzungsbeginn zwei Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung eingebracht worden sind, und ersucht zunächst die Fraktion der SPÖ, ihren Dringlichkeitsantrag vorzutragen.

Gemeinderat Jürgen EDER verliest und begründet den Dringlichkeitsantrag „Aufnahme eines Lehrlings durch die Stadtgemeinde Melk“.

Nach einer Wortmeldung zur Dringlichkeit durch Stadtrat DI Reinhard BERGER wird diesem Antrag sodann die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt .

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass dieser Antrag am Ende des öffentlichen Sitzungsteiles nach TOP 14 behandelt werden wird.

In der Folge bringt Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER den Dringlichkeitsantrag des FORUM Melk zum Thema „Arena Melk GmbH“ vor.

Nach Wortmeldungen zur Dringlichkeit durch die Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Friedrich REPA, Dr. Hans Jörg SCHACHNER und Dr. Gerhard TAUFNER wird über die Dringlichkeit dieses Antrages wie folgt abgestimmt:

Die vier anwesenden Gemeindemandatäre des FORUM Melk stimmen für die Dringlichkeit, alle anderen anwesenden Gemeinderatsmitglieder (19) stimmen gegen diesen Antrag, dem somit keine Dringlichkeit zuerkannt wird.

Pkt. 1 der TO: **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 1. Sitzung des Gemeinderates vom 6. 5. 2010**

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO: **Gemeindehaushalt, Konsolidierungsmaßnahmen**

(Berichterstatter: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

(Die Berichterstattung erfolgt durch Bürgermeister Thomas WIDRICH)

Bericht:

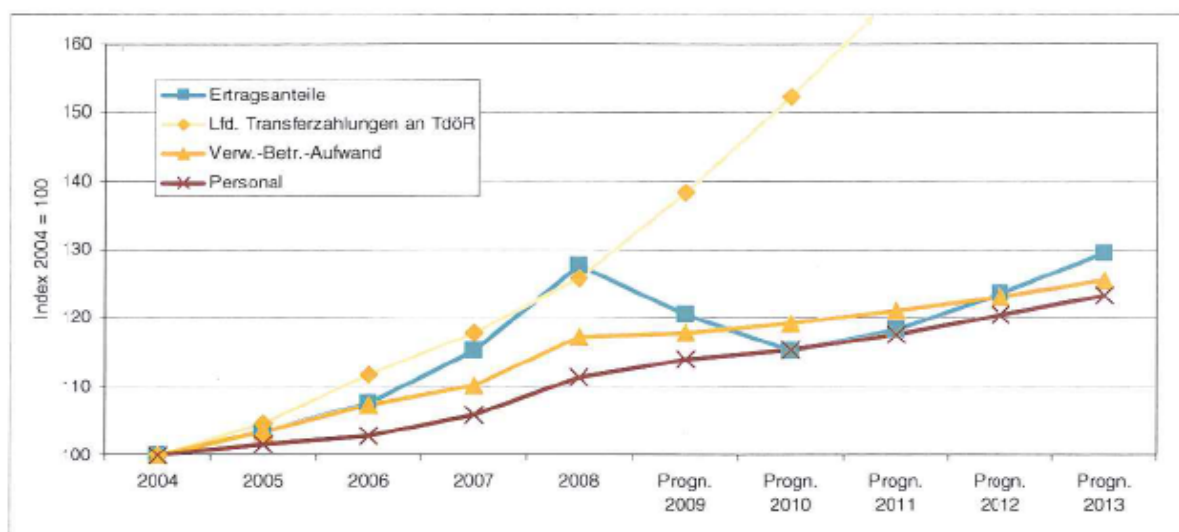
Nach Aussagen anerkannter Fachleute wird die Zukunft in den Städten stattfinden, dies kann daher auch für die Stadt Melk zutreffen. Die Stadt als Bezirkshauptstadt wird eine steigende Bevölkerungszahl ausweisen müssen. Die Voraussetzungen, zentrale und gut erreichbare Lage, Bezirkshauptstadt, etc., sind gegeben. Der Bedarf an Infrastruktur und Dienstleistungen wird weiter steigen. Melk soll sich als Stadt anbieten, in der "Raum für alle" notwendig sein muss, mit all den Herausforderungen, die sich bereits heute zeigen, wie dem Altern der Gesellschaft, steigende

Transferleistungen, stagnierende Ertragsanteile und die notwendige Strukturreform in der Zusammenarbeit der Gemeinden.

So wie in allen Städten Österreichs (noch stärker davon betroffen ist Deutschland), wird sich auch die Finanzsituation in Melk bis zum Jahr 2013 verschärfen. Es ist prognostiziert, dass bis dahin fast alle Städte und Gemeinden Investitionen nicht mehr durchführen können (ordentlicher Haushalt) und der laufende Betrieb ohne Fremdfinanzierung nicht mehr aufrechterhalten werden kann.

Eine vollkommene Neuorientierung wird stattfinden müssen. Ohne koordinierte Maßnahmen zwischen dem Bund, den Ländern, den Städten und Gemeinden wird es keine Stadtentwicklung im positiven Sinn hin zur lebenswerten Stadt geben. Der Trend, in die Städte zu ziehen, wird aber trotzdem anhalten. Auch die Probleme der schrumpfenden Regionen und Gemeinden (z.B.: im Waldviertel oder der Mur- und Mürzfurche) wird in diesen Überlegungen aktiv mit zu berücksichtigen sein.

Abbildung 19: Entwicklung der Summe der Gemeindeertragsanteile und wesentlicher Ausgaben 2004 bis 2013; Index 2004



Quelle: Bundesministerium für Finanzen: Ertragsanteilsprognose, 2009; Statistik Austria: Gebärungsdaten der Gemeinden, 2008; KDZ: eigene Annahmen und eigene Darstellung.

Dass im Voranschlag 2010 das Budget der Stadt Melk im ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgeglichen werden kann, ist durch die weltweite Finanzkrise und der damit verbundenen rückläufigen Einnahmen (in Melk sind davon die gemeinschaftlichen Bundesabgaben betroffen) begründet. Ein zweiter wesentlicher Grund ist das Ansteigen der Transferleistungen (Pflege, Gesundheit, etc.). Die einschneidenden Maßnahmen im Bereich der Steuerautonomie der Gemeinden, Entfall der Getränkesteuer, sowie die Investitionen im Schul- und Kindergartenbereich und die neu geschaffenen Betreuungseinrichtungen haben den finanziellen Spielraum weiter verringert (zwischen Kindergarten und Rollator).

Dass in den Jahren 2006 bis 2009, trotz des steigenden Finanzbedarfes, der Haushalt ausgeglichen geschlossen werden konnte, ist nur durch die durchgeführten Strukturmaßnahmen möglich geworden (z. B. Nutzung aller modernen Finanzinstrumente, Strukturmaßnahmen im Verwaltungsbereich).

Ein gesamtheitlicher Lösungsansatz wird folgende Maßnahmen beinhalten, bei dem die Stadtgemeinde Melk bereits ab dem Jahr 2010 die Konsolidierungs- und Einsparungsmaßnahmen im Gleichklang mit dem Land NÖ aktiv umsetzen wird müssen:

Maßnahmenebene Intern:

Vorgaben des Landes verbunden mit Prozessoptimierung, Standardanpassungen sowie Aufgaben und Produktkritik.

Strukturmaßnahmen "5 Gemeinden 1 Verwaltung"

Maßnahmenebene Einnahmen:

Vorgaben des Landes mit der Verbesserung der bestehenden Steuerautonomie, Stärkung der Gemeindeabgaben, Überbrückungsszenarien.

Maßnahmenebene Ausgaben reduzieren:

Neuregelung und Neugestaltung der Transferausgaben klar aufgabenorientiert.

Es ist jedoch unbedingt anzumerken, dass der Beitrag den die Stadt Melk einbringt, eine gesamtgesellschaftliche Lösung im Bereich Gemeindefinanzierung nicht möglich machen wird. Dieser Befund wird auch von allen Finanzexperten im Städte- und Gemeindebund geteilt.

Bei den Haushaltsberatungen mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden (IVW3), am 19. Mai 2010 wurden der Gemeinde von der Aufsichtsbehörde eine Reihe von Vorschlägen für Einsparungsmaßnahmen zur Konsolidierung des Gemeindehaushaltes gemacht.

Diese Vorschläge liegen der Sitzung vor (siehe Beilage A) und betreffen unter anderem die Kürzung von Subventionen (ausgenommen Jugend, Freiwillige Feuerwehren und Rettung), die volle Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten, die Erhöhung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe, die Reduktion der Abgänge bei Gemeindeeinrichtungen, die Reorganisation des Betriebes von Freibädern, Eislaufplätzen, Büchereien und Stadtsälen, verpflichtende Kostenbeiträge der Eltern zur Musikschule mit 33%, keine Erwachsenenförderung in der Musikschule, kostendeckende Beiträge zum Kindergartentransport und bei Essen auf Rädern, sowie kostendeckende Führung der Volkshochschulen.

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt den Finanzreferenten, einen Nachtragsvoranschlag zu erarbeiten und den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER und Dr. Hans Jörg SCHACHNER wird der Antrag bei 4 Gegenstimmen (alle Mandatare des FORUM Melk) von allen anderen anwesenden Mandataren (19) angenommen.

Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 3 der TO: Arena Melk GmbH, Abgangsdeckung

(Berichterstatte: Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER)

(Die Berichterstattung erfolgt durch Bürgermeister Thomas WIDRICH)

Bericht:

In der Gemeinderatssitzung am 28. Jänner 2009 wurde hinsichtlich der Durchführung der Sommerspiele 2009 festgelegt, keine finanzielle Mittel seitens der Gemeinde bereit zu stellen.

In der Sitzung vom 11. März 2009 hat der Gemeinderat der Durchführung der Sommerspiele 2009 sowie der Internationalen Barocktage 2010 durch einen neuen Rechtsträger und der Übertragung der zwischen der Arena Melk GmbH und dem Land NÖ bestehenden diesbezüglichen Förderverträge zugestimmt. Diesem Beschluss entsprechend wurden die Internationalen Barocktage 2009 noch von der Arena Melk GmbH veranstaltet, die Sommerspiele 2009 jedoch bereits durch die neu gegründete Kultur Melk GmbH.

Im Laufe des ersten Halbjahres 2009 wurde daher das Personal der Arena Melk GmbH laufend reduziert, um diesen Beschlüssen des Gemeinderates gerecht zu werden.

Nach Durchführung der Restrukturierungsmaßnahmen hinsichtlich der Arena Melk GmbH liegt nunmehr die Bilanz 2008/2009 vor, die von der Generalversammlung in der Sitzung vom 31. März 2010 genehmigt wurde.

Der Abgang wird für die Sitzungsteilnehmer in Form einer Präsentation dargestellt und beläuft sich auf eine Gesamthöhe von € 409.574,-. Dieser Abgangsbetrag wird derzeit im a.o. Haushalt geführt.

Antrag:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, für die Abdeckung der Abgänge für das Geschäftsjahr 2008/2009 sowie der Vorjahre in der Gesamthöhe von € 409.574,- zu sorgen. Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich der Darlehensaufnahme für diese Abgangsdeckung zu. Die Aufnahme des Darlehens könnte aus finanztechnischen Gründen auch durch die Arena Melk GmbH erfolgen.

Wortmeldungen erfolgen durch die Stadträte DI Reinhard BERGER und Werner RAFETSEDER sowie durch die Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Dr. Hans Jörg SCHACHNER und Dr. Gerhard TAUFNER. In seiner Wortmeldung stellt Stadtrat DI Reinhard BERGER folgenden Gegenantrag:

„Die Stadtgemeinde Melk als Gesellschafterin der Arena Melk GmbH möge den Geschäftsführer der Arena Melk GmbH Bürgermeister Thomas Widrich wegen Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit beauftragen, beim LG St. Pölten den Antrag auf Konkurseröffnung einzubringen.“

Diesem Antrag stimmen alle vier Mandatare des FORUM Melk zu, alle anderen anwesenden Gemeinderatsmitglieder (19) stimmen gegen diesen Antrag, der somit keine Mehrheit erhält.

Dem ursprüngliche Antrag wird bei vier Gegenstimmen (alle Mandatare des FORUM Melk) von allen anderen anwesenden Mandataren (19) zugestimmt.

Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 4 der TO: **Darlehensaufnahmen für Hochwasserschutz Neuwinden, Winden und Melk**

(Berichterstatte: Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**)

(Die Berichterstattung erfolgt durch Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN)

Bericht:

Zur Finanzierung von außerordentlichen Vorhaben des Hochwasserschutzes ist es erforderlich, nachstehend angeführte Darlehen mit einer Gesamthöhe von € 820.000,- aufzunehmen:

<u>Vorhaben-Nr.</u>	<u>Darlehenszweck</u>	<u>Darlehenshöhe</u>
639000	Hochwasserschutz Neuwinden	€ 100.000,-
639020	Hochwasserschutz Winden und Pielach	€ 210.000,-
639030	Hochwasserschutz Melk	€ 510.000,-
	<u>Insgesamt</u>	<u>€ 820.000,-</u>

Es sind Darlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren auf Basis des 6-Monats-Euribors mit einer dekursiven Verzinsung kal/360, einem Tilgungsbeginn am 30. Juni 2012 und halbjährlichen Rückzahlungsraten (Tilgung und Zinsen) vorgesehen.

In Form einer beschränkten Ausschreibung wurden insgesamt 8 Bankinstitute zur Anbotslegung eingeladen, die alle fristgerecht ein Angebot gelegt haben.

Die Angebotsprüfung der eingelangten Angebote hat folgendes Ergebnis erbracht:

<u>Kreditinstitut</u>	<u>Höhe des Aufschlages</u>
1. Hypo Tirol Bank AG, 6020 Innsbruck	
Hochwasserschutz Neuwinden € 100.000,-	0,46 %
Hochwasserschutz Winden und Pielach € 210.000,-	0,46 %
Hochwasserschutz Melk € 510.000,-	0,36 %
2. BAWAG PSK, 1018 Wien	0,46 %
3. Kommunalkredit Austria AG, 1092 Wien	0,64 %
4. Raiffeisenbank Region Melk AG, 3380 Pöchlarn	0,69 %
5. Volksbank Alpenvorland eGen, 3300 Amstetten	0,95 %
6. Hypo-Investmentbank AG, 3100 St. Pölten	0,98 %
7. Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG	1,00 %

Das Anbot der Unicredit Bank Austria AG wurde nicht ausschreibungskonform erstellt und war daher auszuschneiden (Geltungsdauer der Aufschläge lediglich mindestens drei Jahre, danach Neuverhandlung bei geänderten Refinanzierungsbedingungen).

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, zur Finanzierung der im Bericht genannten Vorhaben diese Darlehen in Höhe von insgesamt € 820.000,- bei dem aus dem Ausschreibungsverfahren hervorgegangenen Bestbieter, der Hypo Tirol Bank AG, 6020 Innsbruck, aufzunehmen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Andreas LECHNER, Ferdinand LUGER, Friedrich REPA, Dr. Hans Jörg SCHACHNER und Margarete STUMPTNER wird der Antrag über Ersuchen des FORUM Melk in zwei Teile geteilt:

Teil a) Darlehensaufnahme für Hochwasserschutz Neuwinden, Winden und Pielach (€ 310.000,-):

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Teil b) Darlehensaufnahme für Hochwasserschutz Melk (€ 510.000,-):

Diesem Antrag wird bei drei Gegenstimmen (Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie Gemeinderäte Dr. Christian PFEFFER und Dr. Hans Jörg SCHACHNER) und einer Stimmenthaltung (Gemeinderätin Doris BARBATO, gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Gemeindefachleuten (19) zugestimmt.

Dieser Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 5 der TO: Musikschulverband Melk-Loosdorf, Schulgeldförderung
(Berichterstatte: Bürgermeister Thomas WIDRICH)

Bericht:

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Schulgeldförderung für SchülerInnen der Musikschule Melk-Loosdorf mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet Melk ab dem Musikschuljahr 2010/2011 festgelegt.

Kurz darauf hat das NÖ Musikschulmanagement bekannt gegeben, dass aufgrund einer Empfehlung des Musikschulbeirates der NÖ Musikschulplan, LGBl. 5200/2, mit Wirksamkeit ab dem Musikschuljahr 2010/2011 insofern geändert wird, als Erwachsene über 19 Jahren nur noch in Ausnahmefällen (Gesang bis 28 Jahre, StudentInnen, Präsenz- und Zivildienste, Kurs- oder Klassenunterricht ab 4 Personen) gefördert werden.

Die kürzlich vom Gemeinderat beschlossene Förderregelung ist daher im Sinne dieser neuen gesetzlichen Bestimmungen wie folgt anzupassen:

Schulgeld/Förderungen/Belastungen ab Schuljahr 2010/2011

Schulgeld monatlich:

F a c h	<i>Kinder</i>	<i>Erwachsene</i>
	€	€
Hauptfächer		
Einzelunterricht 50 Min.	87,60	105,12
Einzelunterricht 25 Min. + Kleingruppenunterricht 25 Min. (2 Schüler)	73,20	87,84
Einzelunterricht 25 Min.	50,40	60,48
Kleingruppenunterricht 50 Min. (2 Schüler)	48,60	58,32
Kleingruppenunterricht 50 Min. (3 Schüler)	34,20	41,04
Kleingruppenunterricht 50 Min. (4 Schüler)	24,60	29,52
Kindermusik 60 Min. (musikalische Früherziehung)	28,20	
Ballett und Jazz 50 Min.	30,20	36,24

Förderungen monatlich:

<u>F a c h</u>	<i>Kinder</i>	<i>Erwachsene</i>
	€	€
Hauptfächer		
Einzelunterricht 50 Min.	40,50	17,52
Einzelunterr. 25 Min. + Kleingruppenunterr. 25 Min. (2 Schüler)	31,40	14,64
Einzelunterricht 25 Min.	21,10	10,08
Kleingruppenunterricht 50 Min. (2 Schüler)	20,90	9,72
Kleingruppenunterricht 50 Min. (3 Schüler)	14,30	6,84
Kleingruppenunterricht 50 Min. (4 Schüler)	10,30	4,92
Kindermusik 60 Min. (musikalische Früherziehung)	7,80	
Ballett und Jazz 50 Min.	5,60	6,04

Schulgeldbelastung monatlich:

<u>F a c h</u>	<i>Kinder</i>	<i>Erwachsene</i>
	€	€
Hauptfächer		
Einzelunterricht 50 Min.	47,10	87,60
Einzelunterr. 25 Min. + Kleingruppenunterr. 25 Min. (2 Schüler)	41,80	73,20
Einzelunterricht 25 Min.	29,30	50,40
Kleingruppenunterricht 50 Min. (2 Schüler)	27,70	48,60
Kleingruppenunterricht 50 Min. (3 Schüler)	19,90	34,20
Kleingruppenunterricht 50 Min. (4 Schüler)	14,30	24,60
Kindermusik 60 Min. (musikalische Früherziehung)	20,40	
Ballett und Jazz 50 Min.	24,60	30,20

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Schulgeldförderungen für SchülerInnen der Musikschule Melk-Loosdorf mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet Melk in der im Bericht angeführten Art und Höhe zu gewähren.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 6 der TO: Freiwillige Feuerwehren Melk und Spielberg-Pielach,
Tarifordnung
 (Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Der Gemeinderat der Stadt Melk hat zuletzt mit Beschluss vom 26. Juni 2001 eine Verordnung über die Bestimmung pauschaler Kostenersätze gemäß der Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehren Melk und Spielberg-Pielach erlassen.

Da der NÖ Landesfeuerwehrverband mit Wirkung vom 1. Jänner 2010 eine neue Tarifordnung erlassen hat, ist eine Neufassung der seit 2001 geltenden Verordnung erforderlich.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die im Bericht angeführte Verordnung wie folgt neu zu fassen:

V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Melk über die Bestimmung pauschaler Kostenersätze für die Inanspruchnahme der im Gemeindegebiet bestehenden Freiwilligen Feuerwehren Melk und Spielberg-Pielach.

Gemäß § 64 Abs. 2 des NÖ Feuerwehrgesetzes (NÖ FG), LGBl. 4400 i.d.g.F, wird verordnet:

§ 1

Für die Inanspruchnahme der obigen Freiwilligen Feuerwehren im Sinne des 63 Abs. 1 NÖ FG wird ein pauschaler Kostenersatz gemäß der Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, genehmigt durch die NÖ Landesregierung in der jeweils gültigen Fassung, bestimmt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachungsfrist folgenden Monatsersten in Kraft. Zugleich tritt die bisher gültige Verordnung außer Wirksamkeit.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 7 der TO: **Stadtbücherei Melk, Tarifordnung**
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Auf Grund der seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung IVW3, am 19. Mai 2010 unterbreiteten Vorschläge für Einsparungsmaßnahmen bei Konsolidierungsgemeinden ist es erforderlich, eine Anpassung der Tarife der Stadt- und ÖGB Bücherei Melk vorzunehmen. Die letzte Festlegung der Tarife der Stadt- und ÖGB Bücherei Melk ist mit Wirkung vom 1. Jänner 2009 erfolgt.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, für die Stadt- und ÖGB-Bücherei Melk nachstehende neue Tarifordnung mit Wirksamkeit 1. August 2010 festzulegen:

T a r i f o r d n u n g für die STADT- UND ÖGB BÜCHEREI MELK gültig ab 1. August 2010

Einzelentlehnungen

	Bücher Zeitschriften	Spiele	Videos, CD-Roms Hörbücher	DVD`s
Kinder (bis 15 J.)	€ 0,60 (0,50)*	€ 1,50 (1,20)*	€ 1,50 (1,50)*	€ 2,50 (2,00)*
Erwachsene	€ 0,90 (0,80)*	€ 1,50 (1,50)*	€ 1,50 (1,50)*	€ 2,50 (2,20)*

Dauerkarten

ohne Einschränkung der Anzahl von Entlehnungen

Jahreskarte (Kalenderjahr)

Kinder	€ 18,- (18,00)*
Erwachsene	€ 28,- (26,00)*
Familienkarte	€ 42,- (40,00)*

Einschreibgebühr (inklusive Leseausweis)

€ 2,50 (2,50)*

Entlehnungsdauer:

Bücher, Zeitschriften, Spiele, Hörbücher, CD-Roms
Videos, DVD`s

14 Tage
8 Tage

Säumnisgebühren:

Bücher, Zeitschriften, Spiele, Hörbücher und CD-Roms im Ausmaß der Höhe einer Einzelentlehnung je Überschreitungswöchel,
Videos u. DVD`s: € 0,70 (0,70)* je Überschreitungstag

* bisher gültiger Tarif

Nach Wortmeldungen von Stadtrat DI Reinhard BERGER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER sowie Dr. Christian PFEFFER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Pkt. 8 der TO: Evangelische Kirche in Melk, Subventionsansuchen
(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Bericht:

Für das Bauvorhaben der Evangelischen Kirche in Melk werden laut Berechnung durch den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung im Bezirk Melk folgende Ergänzungsabgaben fällig, wobei das Kirchengebäude wie bei der Erstermittlung nicht berücksichtigt wurde:

Kanalergänzung: € 4.851,50 exkl. 10% MwSt.
Wasserergänzung: € 1.164,36 exkl. 10% MwSt.

In seiner Sitzung vom 5. November 2009 hat der Stadtrat beschlossen, das Ansuchen der Evangelischen Pfarrgemeinde um Unterstützung des Bauvorhabens in Melk nach Vorliegen des Ermittlungsergebnisses des GVV Melk hinsichtlich der fällig werdenden Ergänzungsabgaben zu bewerten und zu beurteilen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der Evangelischen Pfarrgemeinde für das Bauvorhaben in Melk eine Subvention in Höhe von € 1.500,- zu gewähren.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Werner RAFETSEDER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER sowie Andreas LECHNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN übernimmt den Vorsitz.

Pkt. 9 der TO: Hochwasserschutz Winden, Sondernutzung von
Straßengrund (L5337), Vertrag mit dem Land NÖ
(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

Bericht:

Für die Errichtung des Hochwasserschutzes Winden ist es erforderlich, bei km 0,796 der L5337 die Fundierungen für einen mobilen Dammbalkenverschluss auf dem dem Land NÖ zugehörigen Grundstück Nr. 491, KG Winden, vorzunehmen.

Für diese Sondernutzung von Straßengrund ist der der Sitzung vorliegende Vertrag, STBA5-SN-452/008-2010, zwischen der Stadtgemeinde Melk und dem Land NÖ abzuschließen.

Darin stimmt das Land NÖ dieser Sondernutzung unentgeltlich zu, die Stadtgemeinde Melk hat sämtliche Kosten dieser Anlage zu tragen sowie die Haftung für alle Schäden zu übernehmen und das Land NÖ vor allfälligen Ansprüchen dritter Personen schad- und klaglos zu halten.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den der Sitzung vorliegenden Vertrag mit dem Land NÖ, STBA5-SN-452/008-2010, für die Fundierung des für den Hochwasserschutz Winden erforderlichen Dammbalkenverschlusses im Zuge der L5337 zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

**Pkt. 10 der TO: ABA Melk, BA 24 (Winden und Seeböckstraße), Kommunal-
kredit Public Consulting GmbH, Annahme des Förderungs-
vertrages**

(Berichterstatter: Stadtrat Anton LINSBERGER)

Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat der Stadtgemeinde Melk mit Schreiben vom 9. April 2010 mitgeteilt, dass die Förderung des gegenständlichen Projektes genehmigt wurde und daher aufgrund des Umweltförderungsgesetzes ein Förderungsvertrag zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Förderungsgebers und dem Förderungsnehmer Stadtgemeinde Melk abzuschließen ist.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die vorbehaltlose Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, Antragsnummer B000432, betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 53.302,- zu erklären.

Diese Gesamtförderung ergibt sich aus der vorläufigen Förderung in Höhe von 8 % der vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 445.000,- (€ 460.000,- abzüglich € 15.000,- Investitionskosten Leitungskataster), das sind € 35.600,- und der vorläufigen Pauschalförderungen in Höhe von insgesamt € 17.702,-.

Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

Anschlussgebühren	€ 20.000,-
Eigenmittel	€ 359.173,-
Landesmittel	€ 27.525,-
<u>Bundesmittel</u>	<u>€ 53.302,-</u>
Förderbare Gesamtinvestitionskosten:	€ 460.000,-

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat DI Reinhard BERGER wird der Antrag einstimmig angenommen.

**Pkt. 11 der TO: ABA Melk, BA 14 (Winden und Seeböckstraße), Kommunal-
kredit Public Consulting GmbH, Annahme des Förderungs-
vertrages**

(Berichterstatter: Stadtrat Anton LINSBERGER)

Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat der Stadtgemeinde Melk mit Schreiben vom 9. April 2010 mitgeteilt, dass die Förderung des gegenständlichen Projektes genehmigt wurde und daher aufgrund des Umweltförderungsgesetzes ein Förderungs-

vertrag zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Förderungsgebers und dem Förderungsnehmer Stadtgemeinde Melk abzuschließen ist.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, die vorbehaltlose Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, Antragsnummer A903424, betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 15.000,- zu erklären.

Diese Gesamtförderung ergibt sich aus der vorläufigen Förderung in Höhe von 15 % der vorläufigen förderbaren Investitionskosten von € 100.000,-.

Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

Eigenmittel	€ 80.000,-
Landesmittel	€ 5.000,-
Bundesmittel	€ 15.000,-
Förderbare Gesamtinvestitionskosten:	€ 100.000,-

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Bürgermeister Thomas WIDRICH übernimmt wieder den Vorsitz.

**Pkt. 12 der TO: Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal,
Nominierung des 3. Delegierten**
(Berichterstatte: Stadtrat Peter RATH)

Bericht:

In der Gemeinderatssitzung vom 6. Mai 2010 wurde der Beschluss gefasst, Herrn Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN und Herrn Stadtrat Peter RATH als Delegierte der Stadtgemeinde Melk in den Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal zu entsenden.

Am 19. Mai 2010 hat die Stadtgemeinde Melk ein Schreiben des Tourismusverbandes Wachau-Nibelungengau-Kremstal erhalten, demzufolge die Stadtgemeinde Melk drei Delegierte in diesen Verband entsenden kann.

Es ist daher beabsichtigt, dem Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal Herrn Bürgermeister Thomas WIDRICH als weiteren Delegierten der Stadtgemeinde Melk namhaft zu machen.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, Herrn Bürgermeister Thomas WIDRICH als weiteren Delegierten der Stadtgemeinde Melk in den Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal zu entsenden.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Dr. Christian PFEFFER und Friedrich REPA wird dem Antrag bei drei Stimmenthaltungen (anwesende Mandatare des FORUM Melk, gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern (18) zugestimmt.

Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Pkt. 13 der TO: **Kindergarten III, Pielach, Zubau, Baumeisterarbeiten, Beauftragung**
 (Berichterstatter: Stadtrat Adolf **SALZER**)

Bericht:

Aufgrund des vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 1. Juli 2009 einstimmig gefassten Grundsatzbeschlusses, den Kindergarten III, Pielach, um zwei Kindergartengruppen zu erweitern, wurden die entsprechenden Planungen durch die städtische Bauabteilung vorgenommen.

Nach positiver Vorbegutachtung durch das Land NÖ wurde am 24. Februar 2010 die Bauverhandlung durchgeführt und am 12. April 2010 die Baubewilligung erteilt. Mit Bescheid vom 12. Mai 2010 wurden die Einreichpläne vom Land NÖ freigegeben, mit gleichem Datum erfolgte die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten durch die Bauabteilung der Stadtgemeinde Melk.

Insgesamt wurden 14 Unternehmen zur Anbotslegung eingeladen, von dieser Einladung haben 9 Firmen Gebrauch gemacht und fristgerecht ein Anbot gelegt.

Nach Öffnung der Angebote am 1. Juni 2010 zeigt sich folgendes Bild:

Firma	Angebotssumme inkl. MwSt.	in %
Karl SCHWEIGHOFER GmbH., 3282 St. Georgen/Leys	€ 329.561,98	100
SANDLER – Bau GmbH., 3233 Kilb	€ 343.679,75	104,3
HELD & FRANCKE BaugesmbH., 3382 Loosdorf	€ 354.341,65	107,5
STRABAG AG, 3363 Neufurth	€ 358.058,57	108,6
DI Franz Edelböck & Co., 3143 Phyra	€ 370.095,14	112,3
JÄGERBAU BaugesmbH., 3650 Pöggstall	€ 389.328,85	118,1
Ing. Franz LEITNER GmbH. & Co.KG, 3390 Melk	€ 394.055,95	119,6
Ing. Andreas SCHNABL, 3390 Melk	€ 446.402,94	135,5
PORR GmbH., 3100 St. Pölten	€ 454.707,02	138

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Firma Karl SCHWEIGHOFER GmbH., 3282 St. Georgen/Leys, auf Basis ihres geprüften Angebotes vom 31. Mai 2010 mit den Baumeisterarbeiten für den Zubau zum Kindergarten III, Pielach, zu Gesamtkosten in Höhe von € 329.561,98 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Pkt. 14 der TO: **Kindergarten IV, Mietvertrag mit der Diözese St. Pölten, Verlängerung**
 (Berichterstatter: Stadtrat Adolf **SALZER**)

Bericht:

In seiner Sitzung vom 26. März 2008 hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, Räumlichkeiten des Bischöflichen Seminars in Melk zur Unterbringung zweier Kindergartengruppen anzumieten und den diesbezüglichen Mietvertrag mit der Diözese St. Pölten zu genehmigen. Dieser Mietvertrag sieht die Anmietung von Räumlichkeiten im Ausmaß von insgesamt 420m² bis zum 31. Juli 2010 zu einem monatlichen Mietzins von € 6,- pro m² vor.

Da der neue Kindergarten noch nicht zur Verfügung steht, ist nunmehr beabsichtigt, diesen Mietvertrag zu verlängern und mit der Diözese St. Pölten einen Nachtrag zum Mietvertrag abzuschließen, wonach die Laufzeit des Mietvertrages unter gleich bleibenden Bedingungen bis 30. September 2011 einvernehmlich verlängert wird. Zudem wird der Gemeinde das Recht eingeräumt, diesen Mietvertrag durch einseitige Erklärung nochmals bis zum 31. Dezember 2011 zu verlängern.

Antrag:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den der Sitzung vorliegenden Nachtrag zum Mietvertrag mit der Diözese St. Pölten hinsichtlich der für die Unterbringung des Kindergartens IV angemieteten Räumlichkeiten im Bischöflichen Seminar Melk zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Werner RAFETSEDER und Gemeinderätin Gabriele BUXHOFER wird der Antrag einstimmig angenommen.

In der Folge leitet der Vorsitzende die Behandlung des am Sitzungsbeginn angenommenen Dringlichkeitsantrages der Fraktion der SPÖ zum Thema „Aufnahme eines Lehrlings in den Gemeindedienst“ ein und schlägt vor, diese Frage mit dem Land NÖ im Zuge der für die Erstellung des Nachtragsvoranschlages erforderlichen Konsolidierungsberatungen grundsätzlich abzuklären (Personalaufnahme!) sowie gemeindeintern zu erheben, in welchen Bereichen die Aufnahme eines Lehrlings möglich bzw. sinnvoll ist und zu welchen Kosten. Sodann soll diese Frage in der nächsten Stadtratssitzung vorberaten und in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung aufgenommen werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt im Sinne des Vorschlages des Bürgermeisters, dass diese Angelegenheit nach grundsätzlicher Abklärung mit dem Land NÖ und Durchführung der angeführten gemeinde-internen Erhebungen in der nächsten Stadtratssitzung vorberaten und in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung aufgenommen werden soll.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Patrick STROBL und Margarete STUMPTNER wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Stadtrat

Der Gemeinderat

Werner RAFETSEDER

Dr. Christian PFEFFER

Die Gemeinderätin

Die Gemeinderätin

Gabriele BUXHOFER

Margarete STUMPTNER

Der Schriftführer

Mag. Klaus WEINFURTER